



DOLOMITI
SUPERSKI 

PRESSEMITTEILUNG

09.01.2023

WINTERSAISON VON DOLOMITI SUPERSKI DERZEIT BEI +4%

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSFERIEN AUF VOR-COVID-NIVEAU

Zwischen Samstag, 26. November 2022 und 8. Januar 2023 verzeichnet die Wintersaison von Dolomiti Superski, gemessen am Vorjahr, ein Plus von 4% sowohl bei den Durchfahrten als auch bei den Erstzutritten (Anzahl der Skifahrer auf den Pisten). Mit Fokus auf Weihnachten bis Dreikönige gibt es noch bessere Ergebnisse: + 18% Durchfahrten und + 15% Erstzutritte im Vergleich zu 2021-22. Der 4. Januar 2023 war der Tag mit dem größten Zustrom, mit 207.000 Skifahrern auf den 1.200 Pistenkilometern von Dolomiti Superski.

Zeit für eine Zwischenbilanz

Die Weihnachts- und Neujahrsferien sind auch in den Dolomiten zu Ende und in diesen Tagen beginnen die klassischen weißen Wochen. Für die Liftbetreiber von Dolomiti Superski ist es deshalb ein guter Zeitpunkt, um eine erste Zwischenbilanz zu ziehen. Und die Ergebnisse sind sehr zufriedenstellend, wenn man bedenkt, dass sowohl die Erstzutritte (Skifahrer auf den Pisten) als auch die Durchfahrten an den Liften im Vergleich zur letzten Wintersaison jeweils um 4% gewachsen sind. Wir haben somit das Niveau vor der

Pandemie wieder erreicht. Analysiert man speziell den Zeitraum der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage (26.12.-06.01.) sind die Zahlen im Vergleich zur letzten Saison noch besser: + 18% Durchfahrten und + 15% Erstzutritte. Diese Erhöhungen beider Kennzahlen lassen sich zum Großteil auf das Fehlen von Gesundheitsbeschränkungen und Einschränkungen der Bewegungsfreiheit zwischen den Staaten zurückführen, die im vergangenen Jahr für Probleme gesorgt hatten. Der 4. Januar 2023 war der besucherstärkste Tag bisher, mit 207.000 Erstzutritten und belegt damit den 3. Platz der besten Tage in den letzten 10 Jahren. „Die Saison 2022/23 ist sehr gut gestartet und als Liftbetreiber sind wir mehr als zufrieden, auch weil sich im Herbst eine schwierige Saison angekündigt hatte, sowohl wegen der explodierenden Energiekosten als auch weil die gesamte Tourismusbranche die Preise für den Winterurlaub anpassen musste. Unsere Kunden haben hingegen wieder eine große Lust am Skifahren an den Tag gelegt und wollen ihren Winterurlaub in den Bergen verbringen – und sie schätzen den Service, den wir bieten. Jetzt hoffen wir auf einen positiven Fortgang der Saison bis Mitte April“, sagt Andy Varallo, Präsident von Dolomiti Superski.

Das Online-Geschäft floriert

Die aktuelle Wintersaison ist auch durch einen deutlichen Anstieg des Online-Verkaufs von Skipässen gekennzeichnet. Machten vor der Pandemie die über das Internet verkauften Skipässe noch 1% der Gesamtsumme aus, sind es derzeit 20%. Gründe dafür sind wohl die Nutzerfreundlichkeit der Dienstleistung und der 5-prozentige Zusatzrabatt für online gekaufte Tages- und Mehrtageskipässe, falls diese mindestens 2 Tage vor Benutzung gekauft werden. "Wir haben uns stark auf den Online-Verkauf von Skipässen konzentriert und der technologische Schub durch die Pandemie im letzten Jahr hat unsere Kunden daran gewöhnt, die Online-Dienste mehr zu nutzen. Die Ergebnisse sind überraschend gut und wir sind sehr zufrieden", kommentiert Marco Pappalardo, Marketingdirektor von Dolomiti Superski.

“Rewarding” mit ÖKO-Badge

Das Dolomiti Superski "Rewarding" -Programm ist ebenfalls sehr erfolgreich. Am Ende der Wintersaison werden tolle Preise unter den Skifahrern verlost, die während des Winters verschiedene Badges über die APP von Dolomiti Superski freigeschaltet haben. Bisher wurden in dieser Wintersaison mehr als 250.000 dieser Badges freigeschaltet. Zu den Neuheiten gehört auch der Öko-Badge „Pflanze einen Baum“, den man für 5,00 Euro erhält. Mit diesem Projekt möchte Dolomiti Superski einen Beitrag zu den Maßnahmen für die Sicherung und Wiederherstellung der Schäden leisten, die vom Sturm Vaia, starke Schneefälle und Borkenkäfer in den Dolomiten verursacht wurden. Mit dem gesammelten Betrag – den Dolomiti Superski verdoppeln wird – soll am Südwesthang des Kronplatz ein Wiederaufforstungsprojekt verwirklicht werden. In Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Bruneck der Autonomen Provinz Bozen, das sich um den wissenschaftlichen und operativen Teil kümmern wird, werden im Frühjahr Tausende von kleinen Kiefern, Tannen, Lärchen, Zirbeln und einige Laubbäumen gepflanzt, um den Wald wiederzubeleben.

Pressebüro Dolomiti Superski

Diego Clara

Mobil: +39 366 6861403

Skype: diego.superski

diego.clara@dolomitisuperski.com

press@dolomitisuperski.com